

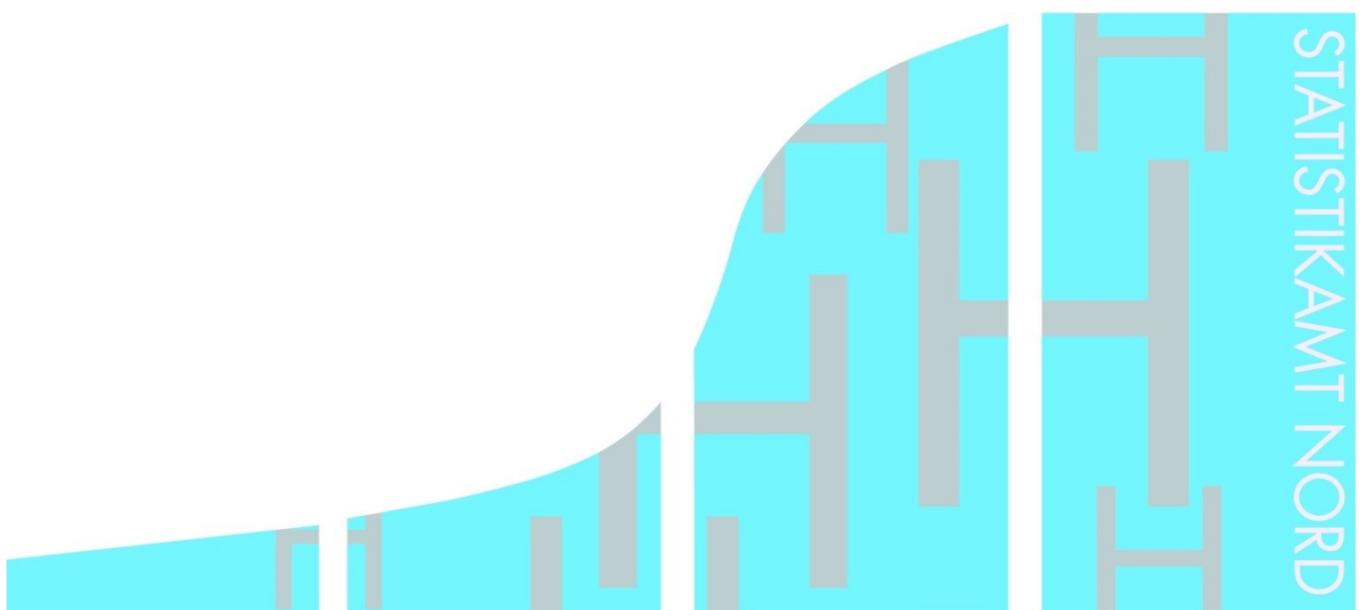
STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 10/19 SH

# Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein Oktober 2019

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 6. Januar 2020



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: [verkehr@statistik-nord.de](mailto:verkehr@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

## Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

### Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

### Sonstige Sachschadenunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

### Übrige Unfälle mit nur Sachschaden

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

### Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

### Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein  
von November 2017 bis Oktober 2019**

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
Anzahl								
2017	November	8 249	1 053	227	39	6 930	9	1 346
	Dezember	7 689	897	232	39	6 521	5	1 133
2018	Januar	6 879	793	209	22	5 855	16	1 037
	Februar	6 675	749	218	31	5 677	4	984
	März	7 106	680	179	39	6 208	9	910
	April	7 019	918	171	33	5 897	11	1 200
	Mai	8 575	1 427	184	47	6 917	9	1 829
	Juni	7 781	1 266	176	37	6 302	10	1 592
	Juli	8 147	1 298	143	36	6 670	17	1 745
	August	7 757	1 158	143	34	6 422	10	1 490
	September	7 414	1 119	144	46	6 105	12	1 424
	Oktober	7 817	1 040	167	38	6 572	8	1 327
<b>Summe</b>	<b>November 2017 bis Oktober 2018</b>	<b>91 108</b>	<b>12 398</b>	<b>2 193</b>	<b>441</b>	<b>76 076</b>	<b>120</b>	<b>16 017</b>
2018	November	8 111	960	163	30	6 958	3	1 196
	Dezember	7 426	916	187	28	6 295	13	1 180
2019	Januar	6 748	788	164	34	5 762	5	999
	Februar	6 120	701	143	28	5 248	4	933
	März	6 940	847	175	38	5 880	5	1 073
	April	7 881	987	165	43	6 686	2	1 288
	Mai	8 520	1 085	132	34	7 269	7	1 409
	Juni	8 210	1 301	149	46	6 714	16	1 756
	Juli	7 719	1 089	129	27	6 474	10	1 415
	August	8 229	1 273	132	37	6 787	10	1 631
	September	7 706	1 147	182	28	6 349	10	1 433
	Oktober	7 971	970	177	41	6 783	12	1 211
<b>Summe</b>	<b>November 2018 bis Oktober 2019</b>	<b>91 581</b>	<b>12 064</b>	<b>1 898</b>	<b>414</b>	<b>77 205</b>	<b>97</b>	<b>15 524</b>
Veränderung in %		0,5	- 2,7	- 13,5	- 6,1	1,5	- 19,2	- 3,1

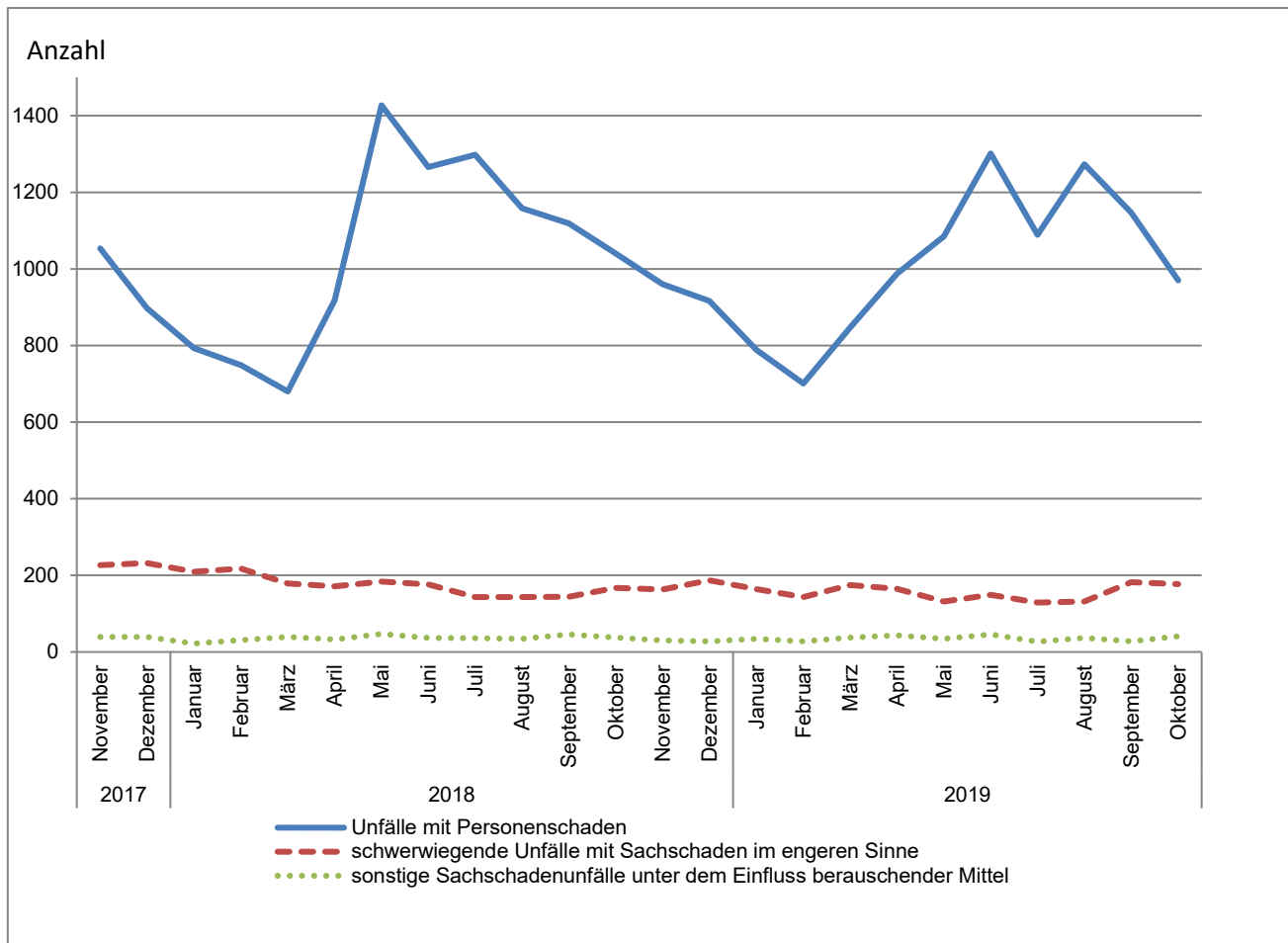
**Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Oktober 2019 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt  Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personenschaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
			schwerwiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel	übrige		
Anzahl							
01 Flensburg	264	21	2	1	240	–	24
02 Kiel	773	90	10	4	669	1	107
03 Lübeck	727	97	19	10	601	1	116
04 Neumünster	203	38	2	2	161	–	58
Kreisfreie Städte	1 967	246	33	17	1 671	2	305
51 Dithmarschen	323	48	6	–	269	1	59
53 Hzgt. Lauenburg	497	42	10	2	443	–	51
54 Nordfriesland	428	70	13	2	343	2	91
55 Ostholstein	622	70	13	4	535	1	81
56 Pinneberg	703	116	26	2	559	–	152
57 Plön	410	37	4	2	367	–	54
58 Rendsb.-Eckernförde	743	89	17	4	633	–	103
59 Schleswig-Flensburg	499	52	10	2	435	2	63
60 Segeberg	728	84	16	4	624	3	105
61 Steinburg	309	33	11	2	263	–	44
62 Stormarn	742	83	18	–	641	1	103
Kreise	6 004	724	144	24	5 112	10	906
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>7 971</b>	<b>970</b>	<b>177</b>	<b>41</b>	<b>6 783</b>	<b>12</b>	<b>1 211</b>
dagegen							
Oktober 2018	7 817	1 040	167	38	6 572	8	1 327
Veränderung in %	2,0	- 6,7	6,0	7,9	3,2	50,0	- 8,7

**Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im September 2019 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt  Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personenschaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
			schwerwiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel	übrige		
Anzahl							
01 Flensburg	260	28	4	–	228	–	34
02 Kiel	845	114	12	6	713	–	135
03 Lübeck	716	131	10	1	574	1	149
04 Neumünster	203	37	4	–	162	–	46
Kreisfreie Städte	2 024	310	30	7	1 677	1	364
51 Dithmarschen	313	41	11	1	260	2	52
53 Hzgt. Lauenburg	440	66	7	1	366	–	80
54 Nordfriesland	502	87	17	2	396	1	113
55 Ostholstein	601	81	15	4	501	1	101
56 Pinneberg	671	102	20	3	546	–	125
57 Plön	378	52	4	1	321	–	61
58 Rendsb.-Eckernförde	692	108	18	3	563	2	138
59 Schleswig-Flensburg	470	69	19	–	382	1	101
60 Segeberg	650	76	16	4	554	1	105
61 Steinburg	316	43	6	–	267	–	50
62 Stormarn	649	112	19	2	516	1	143
Kreise	5 682	837	152	21	4 672	9	1 069
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>7 706</b>	<b>1 147</b>	<b>182</b>	<b>28</b>	<b>6 349</b>	<b>10</b>	<b>1 433</b>
dagegen							
September 2018	7 414	1 119	144	46	6 105	12	1 424
Veränderung in %	3,9	2,5	26,4	- 39,1	4,0	- 16,7	0,6

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenunfälle von November 2017 bis Oktober 2019**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im Oktober 2019 nach Kreisen**

